



Der Medizinmann rät

Abzieher für Nocken Antrieb 741 B
Korrektur von Nr. 37

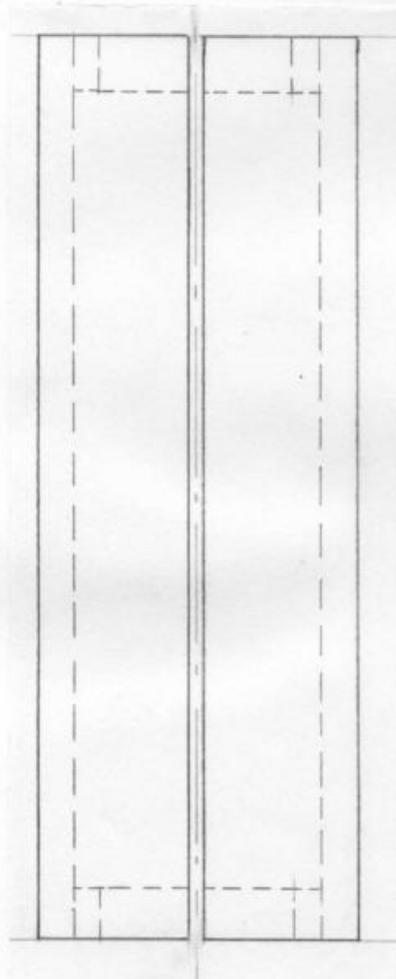
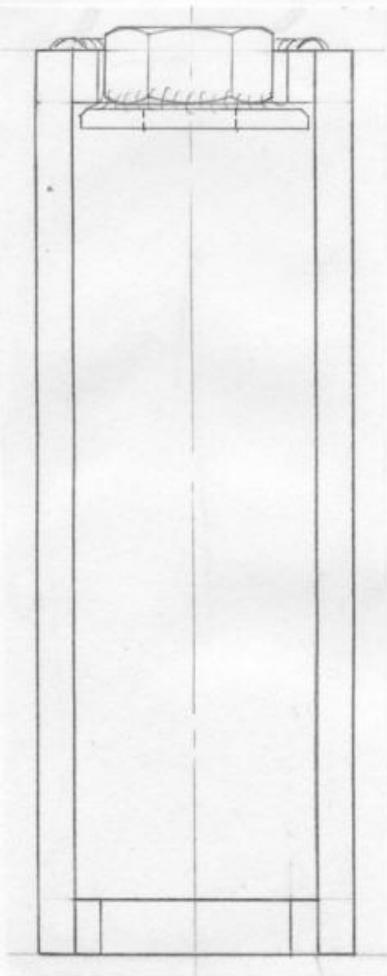
Das Problem: Wie bekommt man das kleine Zahnrad von der Kurbelwelle, ohne dabei die lebenswichtige Ölzuführung zu zerstören?

Bei der ersten Anleitung Nr. 37 war mir leider ein Fehler im Rohrmaß unterlaufen. Hier die Korrektur, dafür mit Skizze:

Ein 5/4"-Wasserrohr paßt genau über das Zahnrad, ein 1"-Wasserrohr paßt sehr gut in ein 5/4"-Rohr und hat den Innendurchmesser des Bundes an der Hinterseite des Zahnrades. Man sägt von dem 5/4"-Rohr ein ca. 15 cm langes Stück und von dem 1"-Rohr 2 Ringe mit ca. 4 mm Stärke ab. Es ist darauf zu achten, daß möglichst gerade gesägt wird, da sonst der Abzieher schief sitzt.

Nun werden beide 1"-Ringe am Anfang und am Ende des 5/4"-Rohres von außen eingeschweißt. Das entstandene Gebilde wird nun der Länge nach auseinandergesägt, so daß man zwei gleiche Halbschalen erhält.

Nachdem die Teile entgratet und überstehende Schweißnähte entfernt sind, kann man die zwei Hälften nacheinander um das Zahnrad herum einfädeln.



Als Gegenlager wird an eine kräftige Beilagscheibe mit 30 mm Außendurchmesser eine Mutter angeschweißt. Das Gewinde der Mutter sollte zu einer Abzieher-spindel mit gelagerter Spitze passen. Die Beilagscheibe stützt sich nun am hinteren Rand der Halbschalen ab. Zur Schonung des wichtigen Zapfens habe ich mir eine Büchse mit 8,1 mm Innendurchmesser und 10 mm Tiefe angefertigt, auf der sich die Spindelspitze abstützen kann.

Werner Trautner/München